

Niqab zwischen Scharia und persönlicher Freiheit

Veranstaltungsform: Vortrag (ca. 45 Teilnehmer)

Partner: Democracy and Human Rights Program (DHRP)

Zeit/Ort: 11. November 2009, Kairo

Zielgruppe: Studenten

1. Programmübersicht

Mittwoch, 11. November 2009

Prof. Dr. Kamal El-Menoufi, Ehemaliger Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften (FEPS), Kairo Universität und Professor für Politikwissenschaften

Dr. Souad Saleh, Professorin für Scharia, Al-Azhar Universität

Dr. Nahid Ezz El-Din, Professorin für Politikwissenschaften, Kairo Universität

2. Zielsetzung

In Ägypten, in der die Zahl vollverschleierter Frauen stetig zunimmt, hat der Großsheich der Al-Azhar Tantawi mit seiner öffentlichen Ablehnung des Vollschleiers oder auch *Niqab* eine heftige Debatte ausgelöst. Ein Verbot des Vollschleiers in allen Lehreinrichtungen der Al-Azhar Universität sowie Frauenwohnheimen der Kairo Universität folgte. Daher veranstaltete die KAS Ägypten in Zusammenarbeit mit dem *Democracy and Human Rights Program* der Kairo Universität eine Nachmittagsvorlesung, auf der die renommierte Islamwissenschaftlerin **Dr. Souad Saleh** einen Vortrag zur Debatte hielt.

3. Ablauf

Eröffnet wurde der Vortrag von **Dr. Kamal El-Menoufi**, der einführend auf die Hintergründe der zunehmenden Verbreitung des *Niqabs* (Gesichtsschleier) in der ägyptischen Gesellschaft einging. Ägyptische Gastarbeiter, die aus den

Golfstaaten zurückkehrten sowie Predigersendungen führten zu einer rasanten Zunahme der Niqab tragenden Frauen in Ägypten.

Dr. Souad Saleh stimmte ihrem Vorredner zu und fügte ergänzend hinzu, dass die Entscheidung der Frau für den Gesichtsschleier weniger mit Religiosität in



Verbindung zu bringen sei. Es sei eher das gesellschaftliche Ansehen, das die Frauen zum Tragen des Gesichtsschleiers bewegen. Die Mehrheit der Niqab tragenden Ägypterinnen würden keine plausiblen religiösen Begründungen basierend auf einer Koranauslegung angeben, sondern eher auf ihre Religions- und

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

11. November 2009

www.kas.de

Meinungsfreiheit verweisen. Anschließend erklärte Dr. Saleh den Unterschied zwischen den islamischen und nicht-islamischen Hijab (Kopftuch). So sei der Niqab oder Gesichtsschleier eine vorislamische



Verschleierung, die oftmals nicht nur in den Kreisen muslimischer, sondern auch ultraorthodoxer Frauen zu finden sei. Auf der anderen Seite sei der Hijab im Islam vorgeschrieben. Dem Vortrag von Dr. Saleh schloss sich ein Kommentar von **Dr. Nahid Ezz El-Din** an. Sieh auf den Vortrag ihrer Vorrednerin beziehend, machte Dr. Ezz El-Din darauf aufmerksam, dass die Entscheidung für den Niqab oftmals nicht nur auf die Religion oder das gesellschaftliche Ansehen zurück zu führen sei, sondern auch auf schlechte Erfahrungen, die Niqab tragende Frauen gemacht hätten. Durch das Tragen des Niqabs versuchten Frauen sich vor sexueller Belästigung und Vergewaltigung zu schützen. Weiter brachte die Kommentatorin ihre Enttäuschung



hinsichtlich der Frauendiskriminierung in Ägypten zum Ausdruck. So würden die meisten Mädchen von ihren Vätern sowie Frauen von ihren Ehemännern gezwungen, den Niqab zu tragen. Dies sei der

hauptsächliche Grund, weshalb Frauen keine überzeugende Erklärung für ihre Entscheidung hätten. Daher berufe sich ein großer Teil der Vollverschleierten auf Menschenrechte oder Meinungs- und Religionsfreiheit.

Eine lebhaft Diskussions zwischen ägyptischen und arabischen Teilnehmern folgte den Vorträgen, in der hauptsächlich die historische Entwicklung und Verbreitung des Niqabs aufgegriffen wurde.

4. Schlussfolgerung

Da die Veranstaltung an der Kairo Universität, die dieselbe Position wie Al-Azhar vertritt, stattgefunden hat, traf die Veranstaltung auf großes Interesse unter den Teilnehmern. Aus den Vorträgen und Diskussionen ging jedoch hervor, dass die Niqab-Debatte weniger mit den unterschiedlichen Auslegungen hinsichtlich des Niqabs im Islam verbunden ist, sondern eher mit der patriarchalischen Gesellschaft, in der der Niqab von Frauen erwartet wird.